

RECHTSANWALTSKAMMER

FÜR DEN OBERLANDESGERICHTSBEZIRK HAMM



Berufsbildungsbericht 2018

Vorwort zum Berufsbildungsbericht 2018

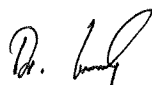
Die Rechtsanwaltskammer Hamm gibt mit diesem Bericht einen Gesamtüberblick über die Ausbildungssituation im Jahre 2018 im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Hamm.

Neben der Beschreibung der Ausbildungsstellensituation für den Ausbildungsberuf des/der Rechtsanwaltsfachangestellten und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten enthält der Bericht statistische Auswertungen der Ergebnisse der Abschlussprüfungen und berichtet über die Tätigkeit der Ausbildungsberater und Ausschüsse im Ausbildungswesen. Zudem wird über die Durchführung der Weiterbildungslehrgänge gem. § 53 BBiG berichtet.

Die Anwaltschaft steht im Wettbewerb um qualifizierte Auszubildende. Ein maßgebliches, wenn auch nicht allein ausschlaggebendes Kriterium der Attraktivität eines Ausbildungsberufes ist die Ausbildungsvergütung.

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm hat deshalb mit Wirkung ab dem 1. August 2018 eine Erhöhung der Empfehlungen für die Ausbildungsvergütung beschlossen (siehe Seite 7).

Hamm, im Oktober 2019



Dr. Wessels
Präsident

Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen.....	S. 02
1.	Bestandsveränderungen.....	S. 02
1.1	Zugänge.....	S. 02
1.2	Abgänge / Löschungen.....	S. 02
1.3	Gesamtbestand.....	S. 03
1.4	Regionale Verteilung.....	S. 03
2.	Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge.....	S. 04
2.1	Berufsbild.....	S. 04
2.2	Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Alter der Auszubildenden.....	S. 04
2.4	Schulische Vorbildung.....	S. 05
2.5	Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden.....	S. 06
2.6	Umschulungsverträge.....	S. 07
2.7	Ausbildungsvergütung.....	S. 07
3.	Statistische Auswertung der vorzeitig aufgelösten Berufsausbildungsverhältnisse...	S. 08
3.1	Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund.....	S. 08
II.	Prüfungswesen.....	S. 09
1.	Prüfungsausschüsse.....	S. 09
2.	Aufgabenerstellungsausschuss.....	S. 09
3.	Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse.....	S. 09
3.1	Zwischenprüfung.....	S. 09
3.2	Abschlussprüfungen.....	S. 11
3.2.1	Ergebnisse der Abschlussprüfungen.....	S. 11
3.2.2	Vorzeitige Zulassungen.....	S. 23
3.2.3	Wiederholungsprüfungen.....	S. 23
3.2.4	Externenprüfung.....	S. 23
III.	Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater.....	S. 24
IV.	Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses.....	S. 24
V.	Beilegung von Streitigkeiten.....	S. 25
VI.	Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“	S. 26
1.	Allgemeines.....	S. 26
2.	Prüfungsausschuss.....	S. 26
3.	Prüfungsergebnisse.....	S. 27
VII.	Begabtenförderung / Stipendiaten.....	S. 28
Anhang		S. 30

I. Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverhältnissen

Nach § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in Verbindung mit § 71 BBiG führt die Rechtsanwaltskammer Hamm als zuständige Stelle das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwaltsfachangestellten im Kammerbezirk. Ferner führt die Rechtsanwaltskammer auch das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten im Kammerbezirk für die Westfälische Notarkammer.

1. Bestandsveränderungen

Im Folgenden wird über die Veränderungen bei der Eintragung von Berufsausbildungsverträgen im Jahr 2018 berichtet:

1.1 Zugänge

Für das Jahr 2018 wurden insgesamt 751 neu eingetragene Berufsausbildungsverträge registriert (Vorjahr: 782).

Zusätzlich wurden 61 Verträge (VJ: 60) aufgrund Ausbilderwechsels neu registriert.

1.2 Abgänge / Löschungen

Den Neuzugängen stehen insgesamt 906 Löschungen im Berichtsjahr gegenüber (VJ: 883). Davon wurden

- 319 Verträge vorzeitig aufgelöst (VJ: 299),
- 559 Verträge beendet durch Bestehen der Abschlussprüfung mit Prüfungsdatum im Jahr 2018 (VJ: 552) und
- 28 Verträge beendet zum vertraglich vereinbarten Ausbildungsende im Jahr 2018 (VJ: 32).

1.3 Gesamtbestand

Zum 31.12.2018 wurde ein Gesamtbestand von 1.741 Berufsausbildungsverhältnissen (VJ inkl. Nachmeldungen: 1.835) geführt. Davon entfielen auf:

Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr	597
Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr	548
Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr	596

1.4 Regionale Verteilung

Die 1.741 bestehenden Ausbildungsverträge teilten sich in folgende Berufsschul- bzw. Prüfungsbezirke auf:

Prüfungsbezirk	RA	ReNo	Gesamt
Ahaus	8	35	43
Bielefeld	86	56	142
Bocholt	1	40	41
Bochum	62	67	129
Bottrop	15	14	29
Detmold	14	35	49
Dortmund	108	65	173
Essen	56	113	169
Gelsenkirchen	39	7	46
Gütersloh	20	37	57
Hagen	21	21	42
Hamm	42	48	90
Iserlohn	15	13	28
Lippstadt	6	23	29
Lüdenscheid	12	30	42
Meschede	9	21	30
Minden	26	22	48
Münster	57	85	142
Paderborn	17	60	77
Recklinghausen	58	44	102
Rheine	15	56	71
Siegen	25	48	73
Soest	3	11	14
Unna	13	31	44
Warendorf	7	21	28
andere Kammer	2	1	3
Gesamt	737	1.004	1.741

2. Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge

2.1 Berufsbild

Von den 751 registrierten Verträgen entfielen 345 (45,9 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten und 406 (54,1 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten.

2.2 Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden

weibliche Auszubildende: 686 (91,3 %)

männliche Auszubildende: 65 (8,7 %)

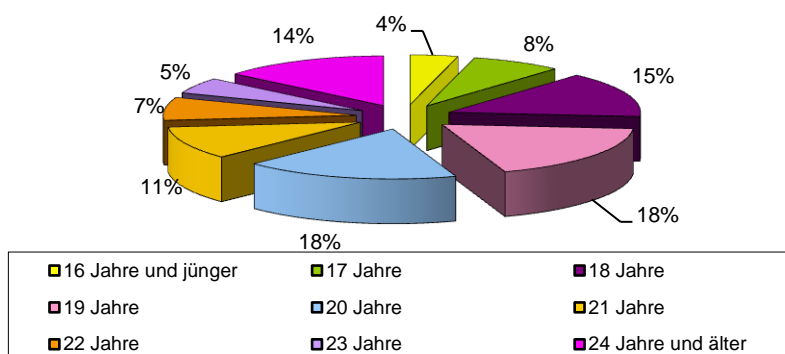
2.3 Alter der Auszubildenden

Die Auszubildenden hatten bei Vertragsbeginn folgendes Alter:

Alter	Anzahl								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
16 Jahre und jünger	105	52	155	127	113	95	30	31	30
17 Jahre	126	90	132	140	130	127	51	73	57
18 Jahre	181	127	190	177	183	176	121	96	111
19 Jahre	230	202	199	160	155	154	185	171	138
20 Jahre	135	184	119	130	107	112	159	156	135
21 Jahre	74	127	59	67	68	59	89	82	80
22 Jahre	36	73	30	45	42	50	71	45	56
23 Jahre	22	36	22	29	31	23	28	31	39
24 Jahre und älter	54	67	46	62	63	73	129	97	105
Gesamt	963	958	952	937	892	869	863	782	751

Durchschnittsalter in Jahren	19,0	19,7	18,7	18,9	19,0	19,1	20,1	19,9	20,1
------------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Alter der Auszubildenden (2018)



2.4 Schulische Vorbildung

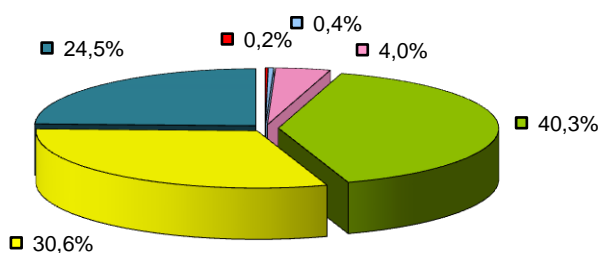
Die im Jahr 2018 neu registrierten Auszubildenden hatten folgende schulische Vorbildung:

Schulabschluss	Anzahl	in % rd.	VJ in % rd.
Hauptschulabschluss	30	4	5
Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	303	40,3	39,6
Fachhochschulreife	230	30,6	28,3
Hochschulreife	184	24,5	26,7
ohne Schulabschluss	3	0,4	0,3
im Ausland erworbener Schulabschluss	1	0,2	0,1
Gesamt	751	100	100

Prozentuale Verteilung

Jahr	Ausbildungsverträge gesamt	im Ausland erworbener Schulabschluss	ohne Schulabschluss / keine Angabe	Hauptschulabschluss	Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife
2006	1.174		3,58	3,41	55,96	20,87	16,18
2007	1.032		0,19	3,88	54,55	25,10	16,28
2008	1.081		0,47	4,53	56,15	23,68	15,17
2009	1.045		0,10	5,84	53,11	26,60	14,35
2010	963		0,42	4,36	51,40	29,28	14,54
2011	958		0,52	4,60	48,54	28,91	17,43
2012	952		0,53	6,30	47,79	20,17	25,21
2013	937		0,75	5,12	42,58	26,47	25,08
2014	892		0,34	4,71	45,07	27,58	22,30
2015	869		0,23	3,68	39,24	31,07	25,78
2016	863	0,50	0,50	5,00	37,00	29,00	28,00
2017	782	0,1	0,3	5,0	39,6	28,3	26,7
2018	751	0,2	0,4	4,0	40,3	30,6	24,5

Schulische Vorbildung - prozentuale Verteilung 2018



■ im Ausland erworbener Schulabschluss	■ ohne Schulabschluss / keine Angabe
■ Hauptschulabschluss	■ Realschul- o. vergleichbarer Abschluss
■ Fachhochschulreife	■ Hochschulreife

2.5 Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden

2018 wurden 68 (9,1 %) Verträge mit ausländischen Auszubildenden (VJ: 58 Verträge = 7,4 %) folgender Nationalität registriert:

afghanisch	2	portugiesisch	1
armenisch	2	russisch	5
bosnisch-herzegowinisch	2	serbisch	5
griechisch	1	slowenisch	1
italienisch	1	sonstige	1
kosovarisch	2	spanisch	1
libanesisch	2	syrisch	5
mazedonisch	3	türkisch	24
montenegrinisch	1	ukrainisch	2
niederländisch	3	ungarisch	1
polnisch	3	Gesamt	68

2.6 Umschulungsverträge

Im Jahr 2018 wurden keine Umschulungsverträge in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

2.7 Ausbildungsvergütung

Gemäß § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BBiG ist ein der Rechtsanwaltskammer zur Eintragung vorgelegter Berufsausbildungsvertrag nur dann in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzutragen, wenn der Vertrag den Vorschriften des BBiG entspricht. Nach § 11 Abs. 1 Ziff. 6 BBiG muss der Berufsausbildungsvertrag u. a. mindestens Angaben über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten. § 17 Abs. 1 BBiG verlangt die Vereinbarung einer angemessenen Vergütung. Als Leitlinie für eine angemessene Vergütung empfiehlt der Kammervorstand seit dem 01.08.2018 die nachstehend aufgeführten Sätze:

1. Ausbildungsjahr: 650,00 €, mindestens aber 520,00 €
2. Ausbildungsjahr: 725,00 €, mindestens aber 580,00 €
3. Ausbildungsjahr: 800,00 €, mindestens aber 640,00 €

Für Verträge die vor dem 01.08.2018 begonnen haben, galten als Empfehlungen für eine angemessene Vergütung folgende Sätze:

1. Ausbildungsjahr: 550,00 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 600,00 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 650,00 € brutto

Die Anwaltschaft steht im Wettbewerb um qualifizierte Auszubildende. Die Ausbildungsvergütung stellt ein maßgebliches, wenn auch nicht allein ausschlaggebendes, Kriterium der Attraktivität eines Ausbildungsberufes dar.

Die Zahlung einer höheren Ausbildungsvergütung steht jedem Ausbilder frei.

3. Statistische Auswertung der vorzeitig gelösten Berufsausbildungsverhältnisse

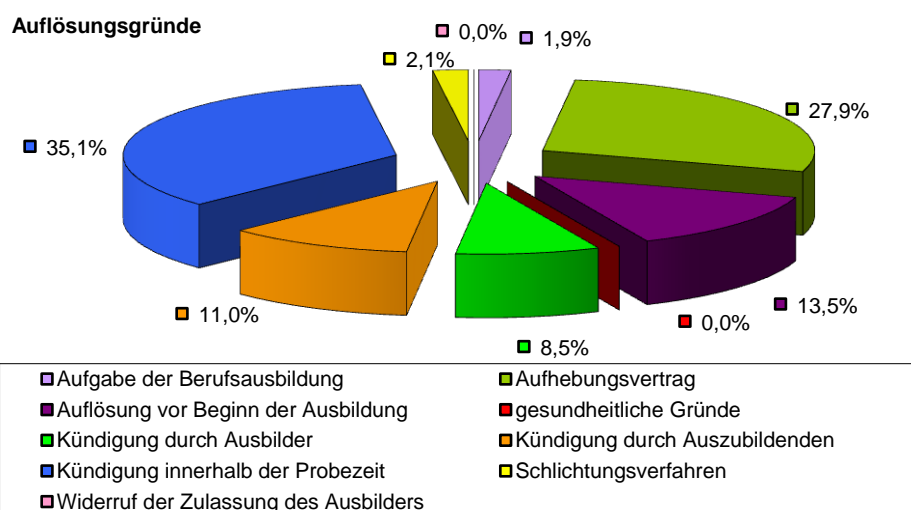
Im Berichtszeitraum sind insgesamt 319 Verträge (VJ: 299) vor dem vertraglich festgelegten Ausbildungsende aufgelöst worden. Hier sind vor allem der Zeitpunkt sowie der Grund für die vorzeitige Auflösung im Einzelfall von Interesse.

3.1 Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund

Die 319 (VJ: 299) vorzeitig beendeten Ausbildungsverhältnisse verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Auflösungsgründe:

Grund	Anzahl	in % rd.	VJ in % rd.
Aufgabe der Berufsausbildung	6	1,9	2,4
Aufhebungsvertrag	89	27,9	29,8
Auflösung vor Beginn der Ausbildung	43	13,5	12
gesundheitliche Gründe	0	0	0,3
Kündigung durch Ausbilder	27	8,5	10,4
Kündigung durch Auszubildenden	35	11	14,7
Kündigung innerhalb der Probezeit	112	35,1	29,4
Schlichtungsverfahren	7	2,1	0,7
Widerruf der Zulassung des Ausbilders	0	0	0,3
Gesamt	319	100	100

Die grafische Darstellung sieht wie folgt aus:



II. Prüfungswesen

1. Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat zur Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen insgesamt 25 paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Ausschuss ist mit mindestens einem Arbeitgeber-, einem Arbeitnehmer- und einem Lehrervertreter als ordentliches Mitglied besetzt. Zudem sind in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder berufen. Insgesamt wirken in den Ausschüssen 103 ordentliche und 75 stellvertretende Mitglieder ehrenamtlich mit.

Die Prüfungsausschüsse sind an den Orten errichtet, an denen Berufsschulen mit Re/ReNo-Klassen vorhanden sind.

2. Aufgabenerstellungsausschuss

Die Prüfungsaufgaben werden überregional für den gesamten Kammerbezirk erstellt. Der Aufgabenerstellungsausschuss für die Abschlussprüfungen nach Maßgabe der ReNoPat-Ausbildungsverordnung 29.08.2014 besteht aus 10 Mitgliedern. Diese erstellen, sofern erforderlich, auch die Prüfungsaufgaben nach Maßgabe der ReNoPat-Ausbildungsverordnung vom 23.07.1987. Im Jahr 2018 hat der Ausschuss dreimal getagt.

3. Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse

3.1 Zwischenprüfung

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt jährlich im Oktober eine schriftliche Zwischenprüfung gemäß § 48 BBiG durch. Die Zwischenprüfung, die in der Regel nach Ablauf des ersten Ausbildungsjahres abzulegen ist, dient der Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes.

555 Auszubildende haben im Oktober 2018 an der Zwischenprüfung teilgenommen.

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Zwischenprüfung 2018

Prüfungsausschuss	Zwischenprüfung		
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	Prüfungsfächer	
		Rechtsanwendung	Kommunikation und Büroorganisation
Ahaus	11	66,5	78,4
Bielefeld	54	62,4	80,0
Bocholt	15	74,3	81,1
Bochum	41	73,7	78,3
Bottrop	7	50,9	76,0
Detmold	12	64,6	64,6
Dortmund	55	69,0	71,4
Essen	53	60,8	60,1
Gelsenkirchen	15	66,9	80,1
Gütersloh	22	63,4	72,1
Hagen	12	68,8	72,3
Hamm	24	71,8	60,5
Iserlohn	9	53,3	67,1
Lüdenscheid	14	67,1	62,7
Meschede	8	55,8	78,5
Minden	22	51,1	67,3
Münster	43	46,0	61,2
Paderborn	26	58,8	63,1
Recklinghausen	30	56,3	53,2
Rheine	21	76,7	70,0
Siegen	24	63,8	53,4
Soest	15	70,9	79,4
Unna	14	58,7	77,1
Warendorf	8	84,3	83,4
Gesamt	555	64,0	70,5

3.2 Abschlussprüfungen

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt zweimal jährlich Abschlussprüfungen durch. An den Abschlussprüfungen nach Maßgabe der „neuen“ ReNoPat-Ausbildungsverordnung vom 29.08.2014 im Winter 2017/2018 sowie im Sommer 2018 nahmen insgesamt 587 Prüflinge teil (VJ: 14).

Zusätzlich haben 79 Prüflinge die Abschlussprüfungen Winter 2017/2018 und Sommer 2018 nach Maßgabe der „alten“ ReNoPat-Ausbildungsverordnung vom 23.07.1987 abgelegt (VJ: 667).

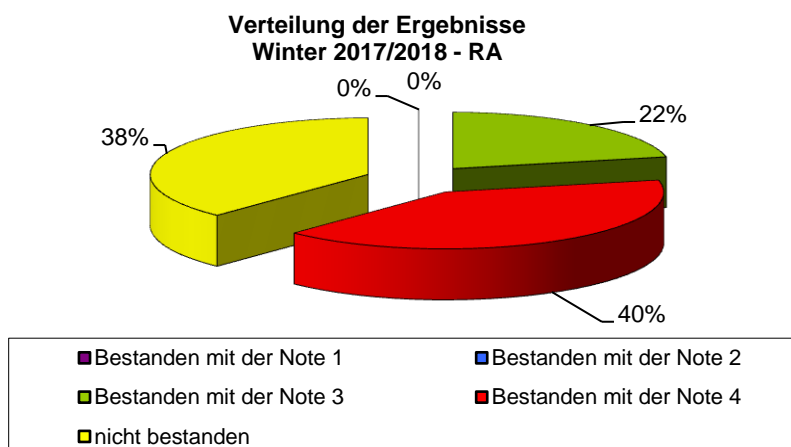
3.2.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Winter 2017/2018 nach **altem Recht** zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Winter 2017/2018 - Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	8	0	0	2	3	3
Bochum	6	0	0	1	0	5
Dortmund	1	0	0	0	0	1
Essen	4	0	0	3	1	0
Hamm	3	0	0	1	2	0
Lüdenscheid	1	0	0	0	0	1
Münster	6	0	0	0	5	1
Paderborn	5	0	0	1	2	2
Recklinghausen						
Siegen	3	0	0	0	2	1
Gesamt	37	0	0	8	15	14
Gesamt %	100%	0,0%	0,0%	21,6%	40,5%	37,8%

Abschlussprüfung Winter 2016/2017						
Gesamt %	100%	3,6%	20,2%	25,0%	27,4%	23,8%

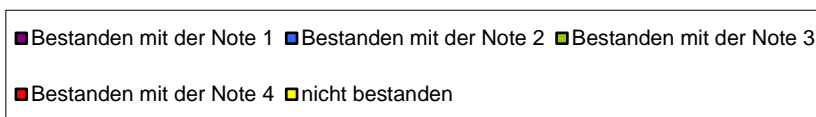
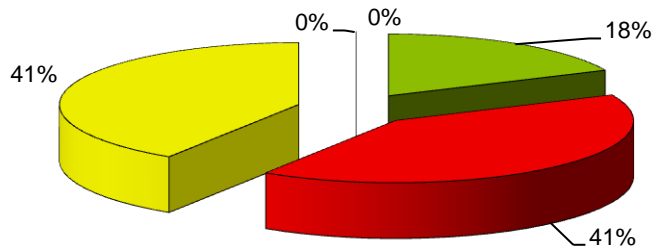


Abschlussprüfung Winter 2017/2018 - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	4	0	0	0	1	3
Bochum	1	0	0	1	0	0
Dortmund	1	0	0	0	0	1
Essen	5	0	0	2	1	2
Hamm	4	0	0	0	3	1
Lüdenscheid						
Münster	3	0	0	0	2	1
Paderborn	2	0	0	0	1	1
Recklinghausen	1	0	0	0	1	0
Siegen	1	0	0	1	0	0
Gesamt	22	0	0	4	9	9
Gesamt %	100%	0,0%	0,0%	18,2%	40,9%	40,9%

Abschlussprüfung Winter 2016/2017						
Gesamt %	100%	2,7%	32,4%	35,1%	14,9%	14,9%

Verteilung der Ergebnisse
Winter 2017/2018 - ReNo



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Winter 2017/2018

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	mündl. Prüf.
Bielefeld	8	5	46,0	45,8	55,8	51,6	62,1	75,4
Bochum	6	1	39,8	23,7	70,5	33,8	32,2	81,0
Dortmund	1	0	54,0	39,0	85,0	33,0	34,0	-
Essen	4	4	64,0	64,3	83,8	62,5	73,3	76,3
Hamm	3	3	51,7	57,0	79,3	64,3	71,7	57,0
Lüdensch.	1	0	22,0	33,0	86,0	47,0	48,0	-
Münster	6	5	59,2	52,8	66,0	60,5	53,7	59,6
Paderborn	5	3	55,2	37,2	77,4	55,0	63,4	58,3
Recklingh.								
Siegen	3	2	56,7	34,0	78,3	53,3	58,7	60,5
Gesamt	37	23	49,8	43,0	75,8	51,2	55,2	52,0

Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FG	RVG, Gerichts- und NotarkostenR	mündl. Prüf.
		4	1	45,0	35,0	72,3	72,3
1	1	56,0	53,0	50,0	50,0	50,0	67,0
1	0	37,0	7,0	67,0	32,0	46,0	-
5	3	58,6	46,4	49,4	49,4	44,2	84,3
4	3	54,5	56,8	77,3	57,5	56,0	53,3
3	2	61,3	47,7	66,7	51,7	45,0	56,0
2	1	61,0	47,0	71,5	47,0	46,5	56,0
1	1	79,0	50,0	50,0	53,0	52,0	65,0
1	1	51,0	71,0	82,0	70,0	67,0	69,0
22	13	55,9	46,0	65,1	53,6	50,2	56,0

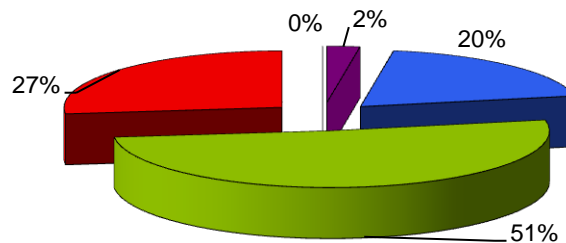
Die Durchführung der Abschlussprüfung im Winter 2017/2018 nach **neuem Recht** zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Winter 2017/2018 - Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	5	1	0	4	0	0
Dortmund	11	0	1	6	4	0
Essen	1	0	1	0	0	0
Gelsenkirchen	7	0	1	4	2	0
Hamm	2	0	1	1	0	0
Lüdenscheid	1	0	0	1	0	0
Münster	1	0	1	0	0	0
Paderborn	5	0	1	3	1	0
Recklinghausen	4	0	1	1	2	0
Siegen	4	0	1	1	2	0
Gesamt	41	1	8	21	11	0
Gesamt %	100%	2,4%	19,5%	51,2%	26,8%	0,0%

Abschlussprüfung Winter 2016/2017						
Gesamt %	100%	3,6%	20,2%	25,0%	27,4%	23,8%

Verteilung der Ergebnisse
Winter 2017/2018 - RA

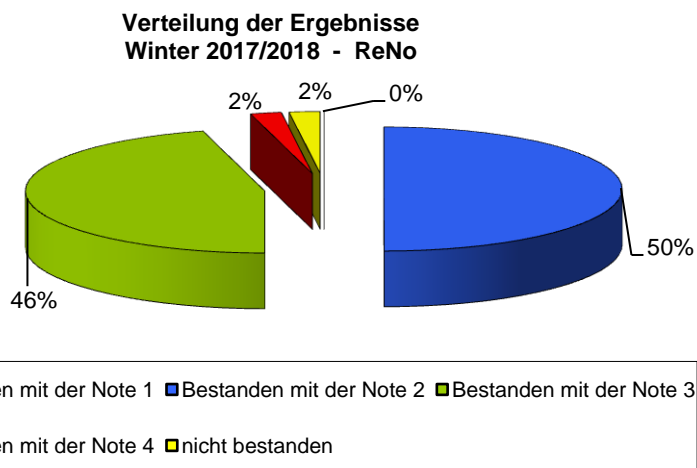


■ Bestanden mit der Note 1	■ Bestanden mit der Note 2
■ Bestanden mit der Note 3	■ Bestanden mit der Note 4
■ nicht bestanden	

Abschlussprüfung Winter 2017/2018 - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	7	0	4	2	0	1
Dortmund	2	0	0	2	0	0
Essen	15	0	9	6	0	0
Gelsenkirchen	3	0	1	2	0	0
Hamm	3	0	2	1	0	0
Lüdenscheid	7	0	3	4	0	0
Münster	1	0	0	1	0	0
Paderborn	5	0	3	2	0	0
Recklinghausen	5	0	2	2	1	0
Siegen						
Gesamt	48	0	24	22	1	1
Gesamt %	100%	0,0%	50,0%	45,8%	2,1%	2,1%

Abschlussprüfung Winter 2016/2017						
Gesamt %	100%	2,7%	32,4%	35,1%	14,9%	14,9%



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Winter 2017/2018

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte						
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer				
			Geschäfts- und Leistungsprozesse	Rechtsanwendung im RA-Bereich	Vergütung und Kosten	Wirtschafts- und – Sozialprozesse	Mandantenbetreuung
Bielefeld	5	5	75,2	79,6	78,0	72,6	75,0
Dortmund	11	11	64,3	70,0	66,9	71,6	79,7
Essen	1	1	88,0	77,0	82,0	77,0	88,0
Gelsenkirchen	7	7	68,3	71,9	66,4	63,1	69,3
Hamm	2	2	74,0	80,0	66,0	69,0	87,5
Lüdenscheid	1	1	84,0	72,0	84,0	75,0	86,0
Münster	1	1	79,0	94,0	83,0	61,0	92,0
Paderborn	5	5	72,2	73,4	69,8	63,6	77,4
Recklingh.	4	4	80,5	61,3	68,5	74,5	83,0
Siegen	4	4	70,8	76,5	73,5	61,8	68,8
Gesamt	41	41	68,7	68,7	67,1	62,7	73,3

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte						
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer				
		Geschäfts- und Leistungsprozesse	Rechtsanwendung im ReNo-Bereich	Vergütung und Kosten	Wirtschafts- und Sozialprozesse	Mandanten- und Beteiligtenbetreuung
7	6	78,3	86,4	75,1	67,7	88,7
2	2	73,0	85,0	79,5	90,5	87,5
15	15	80,9	78,8	82,4	77,8	85,7
3	3	71,3	82,0	72,3	68,7	80,7
3	3	84,3	72,0	74,7	73,3	86,0
7	7	66,7	81,1	81,4	75,3	81,9
1	1	52,0	77,0	66,0	53,0	82,0
5	5	83,2	82,0	78,2	65,0	85,4
5	5	69,4	77,0	63,6	81,6	79,8
48	47	54,9	60,1	56,1	54,4	63,1

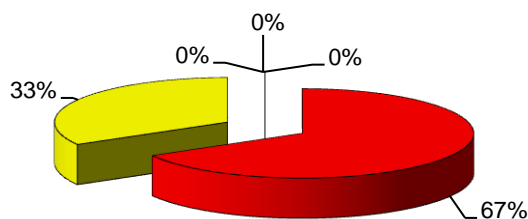
Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2018 nach **altem Recht** zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2018 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Bielefeld	4	0	0	0	2	2
Dortmund	2	0	0	0	2	0
Lüdenscheid	1	0	0	0	1	0
Minden	3	0	0	0	2	1
Münster	2	0	0	0	2	0
Paderborn	2	0	0	0	0	2
Siegen	1	0	0	0	1	0
Gesamt	15	0	0	0	10	5
Gesamt %	100%	0,0%	0,0%	0,0%	66,7%	33,3%

Abschlussprüfung Sommer 2017						
Gesamt %	100%	0,5%	22,2%	39,4%	23,1%	14,8%

Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2018 - RA



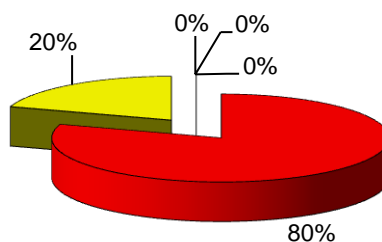
- Bestanden mit der Note 1
- Bestanden mit der Note 2
- Bestanden mit der Note 3
- Bestanden mit der Note 4
- nicht bestanden

Abschlussprüfung Sommer 2018 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Bielefeld						
Dortmund	3	0	0	0	3	0
Lüdenscheid						
Minden						
Münster	1	0	0	0	1	0
Paderborn	1	0	0	0	0	1
Siegen						
Gesamt	5	0	0	0	4	1
Gesamt %	100%	0,0%	0,0%	0,0%	80,0%	20,0%

Abschlussprüfung Sommer 2017						
Gesamt %	100%	2,4%	21,5%	45,1%	21,5%	9,5%

Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2018 - ReNo



■ Bestanden mit der Note 1	■ Bestanden mit der Note 2
■ Bestanden mit der Note 3	■ Bestanden mit der Note 4
■ nicht bestanden	

Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Sommer 2018

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Bielefeld	4	2	52,3	40,8	58,3	38,8	51,8	55,5
Dortmund	2	2	52,0	55,0	76,5	52,0	57,0	55,0
Lüdensch.	1	1	50,0	34,0	86,0	50,0	67,0	69,0
Minden	3	2	41,0	51,3	67,0	46,3	58,3	51,7
Münster	2	2	64,0	49,5	53,5	54,0	63,0	68,0
Paderborn	2	0	56,5	23,0	80,5	50,0	66,5	-
Siegen	1	1	50,0	32,0	75,0	50,0	50,0	50,0
Gesamt	15	10	14,6	11,4	19,9	13,6	16,5	14,0

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte							
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG	RVG, Gerichts- und NotarkostenR	
3	3	53,0	56,0	75,0	50,3	48,7	53,3
1	1	43,0	50,0	68,0	50,0	54,0	50,0
1	0	61,0	64,0	63,0	24,0	27,0	-
5	4	6,3	6,8	8,2	5,0	5,2	4,1

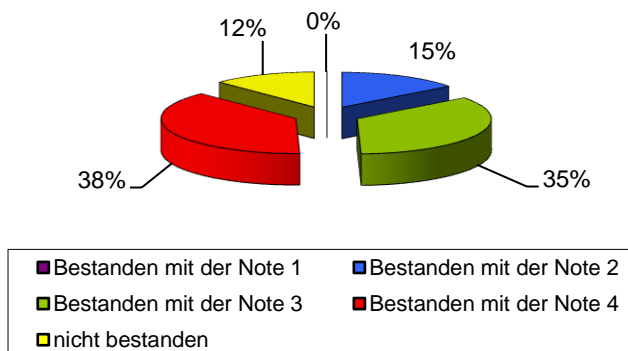
Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2018 nach **neuem Recht** zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2018 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Ahaus	2	0	1	1	0	0
Bielefeld	22	0	0	7	10	5
Bocholt/Borken	2	0	1	1	0	0
Bochum	15	0	5	6	3	1
Bottrop	3	0	2	0	1	0
Detmold	3	0	1	1	1	0
Dortmund	28	0	3	10	14	1
Essen	28	0	8	5	10	5
Gelsenkirchen	14	0	0	2	9	3
Gütersloh	8	0	0	2	6	0
Hagen	6	0	0	2	3	1
Hamm	12	0	0	4	8	0
Iserlohn	5	0	1	2	2	0
Lippstadt						
Lüdenscheid	3	0	0	2	1	0
Meschede	4	0	2	2	0	0
Minden	1	0	0	0	1	0
Münster	15	0	1	4	5	5
Paderborn	6	0	3	1	2	0
Recklinghausen	16	0	3	8	3	2
Rheine	3	0	0	2	0	1
Siegen	6	0	0	4	1	1
Soest	4	0	0	3	1	0
Unna	8	0	1	4	2	1
Warendorf	3	0	0	3	0	0
Gesamt	217	0	32	76	83	26
Gesamt %	100%	0,0%	14,7%	35,0%	38,2%	12,0%

Abschlussprüfung Sommer 2016						
Gesamt %	100%	0,0%	10,0%	80,0%	0,0%	10,0%

Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2018 - RA

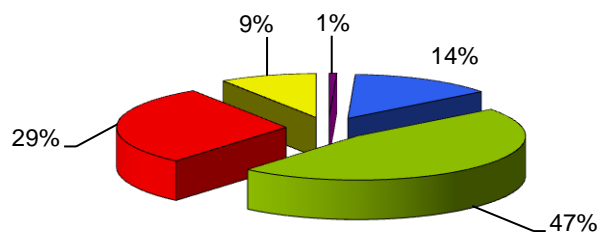


Abschlussprüfung Sommer 2018 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Ahaus	9	0	5	4	0	0
Bielefeld	14	0	3	6	3	2
Bocholt/Borken	15	0	3	9	2	1
Bochum	6	0	1	4	1	0
Bottrop	9	0	0	5	4	0
Detmold	15	0	2	10	2	1
Dortmund	23	0	0	9	7	7
Essen	22	0	3	10	6	3
Gelsenkirchen	4	0	0	3	1	0
Gütersloh	14	0	1	6	7	0
Hagen	6	0	1	4	1	0
Hamm	9	0	0	2	7	0
Iserlohn						
Lippstadt						
Lüdenscheid	7	0	1	5	0	1
Meschede	9	1	1	6	1	0
Minden	10	0	3	5	0	2
Münster	25	0	3	11	8	3
Paderborn	11	0	2	5	4	0
Recklinghausen	10	0	3	4	3	0
Rheine	18	0	2	8	8	0
Siegen	10	0	0	0	5	5
Soest	12	1	4	5	2	0
Unna	12	0	0	3	8	1
Warendorf	11	0	1	7	3	0
Gesamt	281	2	39	131	83	26
Gesamt %	100%	0,7%	13,9%	46,6%	29,5%	9,3%

Abschlussprüfung Sommer 2017						
Gesamt %	100%	0,0%	0,0%	75,0%	25,0%	0,0%

Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2018 - ReNo



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Sommer 2018

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte						
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer				
			Geschäfts- und Leistungsprozesse	Rechtsanwendung im RA-Bereich	Vergütung und Kosten	Wirtschafts- und Sozialprozesse	Mandantenbetreuung
Ahaus	2	2	61,5	77,0	80,5	87,5	82,5
Bielefeld	22	17	52,5	53,5	56,9	69,0	67,5
Bocholt	2	2	68,5	72,0	85,5	86,5	83,0
Bochum	15	14	53,1	70,9	68,0	79,9	88,0
Bottrop	3	3	59,3	87,7	71,3	70,7	80,3
Detmold	3	3	68,0	62,7	65,3	81,0	82,3
Dortmund	28	27	55,1	63,8	62,0	68,6	67,5
Essen	28	23	61,3	65,9	60,3	71,2	80,3
Gelsenk.	14	11	55,4	58,9	49,5	67,5	62,0
Gütersloh	8	8	56,3	55,3	63,9	79,5	71,9
Hagen	6	5	47,8	55,3	70,5	75,7	73,0
Hamm	12	12	52,7	57,3	64,2	78,7	79,6
Iserlohn	5	5	50,8	67,8	67,6	80,6	74,0
Lüdensch.	3	3	57,7	69,3	70,7	72,3	90,0
Meschede	4	4	88,0	85,5	76,5	89,8	84,3
Minden	1	1	51,0	58,0	65,0	64,0	69,0
Münster	15	10	50,8	59,3	52,5	69,5	60,9
Paderborn	6	6	53,5	78,5	72,5	81,7	82,7
Recklingh.	16	14	67,2	66,8	68,7	73,4	75,4
Rheine	3	2	54,0	48,7	77,0	77,0	76,7
Siegen	6	5	54,2	58,3	69,0	65,0	73,7
Soest	4	4	72,3	63,8	59,0	86,3	73,3
Unna	8	7	60,4	69,1	59,6	78,5	85,8
Warendorf	3	3	46,7	74,3	59,0	84,7	93,7
Gesamt	217	191	58,2	65,8	66,5	76,6	77,4

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte						
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer				
		Geschäfts- und Leistungsprozesse	Rechtsanwendung im ReNo-Bereich	Vergütung und Kosten	Wirtschafts- und Sozialprozesse	Mandanten- und Beteiligtenbetreuung
9	9	78,7	83,1	79,9	84,8	86,4
14	12	58,9	69,8	64,4	77,6	80,1
15	14	59,8	71,5	71,6	81,8	76,7
6	6	59,8	77,8	68,7	80,3	77,8
9	9	54,3	72,1	63,6	75,2	71,7
15	14	64,7	74,7	63,7	83,9	83,9
23	16	55,6	61,4	50,4	64,3	68,5
22	19	64,1	62,5	60,6	73,1	80,4
4	4	58,0	73,3	56,8	78,0	91,5
14	14	60,6	65,0	63,0	80,7	73,9
6	5	62,0	70,2	66,5	78,3	80,2
9	9	53,8	58,2	55,7	75,2	65,6
7	6	55,7	78,4	63,4	72,3	84,7
9	9	84,3	73,2	68,7	83,6	76,7
10	8	57,4	70,3	67,7	78,7	77,5
25	22	59,6	69,7	58,2	78,6	70,8
11	11	58,4	68,2	62,8	82,8	78,0
10	10	68,5	72,3	69,7	79,1	76,9
18	18	58,4	67,1	65,4	79,8	83,7
10	5	48,1	53,9	43,2	0,0	77,8
12	12	75,0	80,1	74,8	84,8	85,5
12	11	63,0	61,6	51,6	78,2	76,7
11	11	46,7	77,3	61,9	81,8	82,4
281	254	61,1	70,1	63,1	75,3	78,6

3.2.2 Vorzeitige Zulassungen

Zu den Abschlussprüfungen im Winter 2017/2018 und Sommer 2018 wurden insgesamt 64 Anträge (VJ: 10) auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Prüfungsordnung der Rechtsanwaltskammer Hamm positiv beschieden.

Von den 64 vor Ablauf ihrer regulären Ausbildungszeit zugelassenen Prüfungsteilnehmern haben alle Teilnehmer (VJ: 10) die Prüfung bestanden.

3.2.3 Wiederholungsprüfungen

An den Abschlussprüfungen im Winter 2017/2018 und im Sommer 2018 haben insgesamt 65 Prüflinge (VJ: 68) teilgenommen, die eine Wiederholungsprüfung absolviert haben. Diese verteilen sich wie folgt:

Abschlussprüfung Winter 17/18		Abschlussprüfung Sommer 2018	
1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
43	28	3	2
2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
4	3	15	10

3.2.4 Externenprüfung

Gemäß § 45 Abs. 2 BBiG besteht die Möglichkeit, auch sogenannten Externen, die kein Berufsausbildungsverhältnis durchlaufen haben, Gelegenheit zu geben, ihre berufliche Qualifikation nachzuweisen und die Prüfungszulassung zu erlangen. Von dieser Möglichkeit hat im Berichtsjahr 2018 kein Prüfungsteilnehmer (VJ: 0) Gebrauch gemacht.

III. Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater

Die Rechtsanwaltskammer überwacht als zuständige Stelle gemäß den §§ 71 Abs. 4, 76 Abs. 1 BBiG die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung und der beruflichen Umschulung und fördert diese durch Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden. Hierzu hat sie 11 ehrenamtlich tätige Ausbildungsberater/innen berufen.

Die Ausbildungsberater sind im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes als Beauftragte der zuständigen Stelle tätig. Sie sind daher berechtigt, die für die Überwachung notwendigen Auskünfte zu verlangen, entsprechende Unterlagen einzusehen und die Ausbildungsstätten zu besichtigen.

Ihnen obliegt die Beratung der Ausbildenden, der Ausbilder sowie der Auszubildenden.

Im Berichtsjahr war die Beratung bei Schwierigkeiten am Ausbildungsplatz ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Im Gespräch mit den Beteiligten wird nach den Ursachen für das Ergebnis und möglichen Abhilfemaßnahmen gesucht. Daneben werden die Ausbildungsberater häufig eingeschaltet, wenn eine Vertragsauflösung vor Beendigung des Ausbildungsverhältnisses ansteht. Hier kann in vielen Fällen vor Ort mit einem Ausbildungsplatzwechsel der Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausbildung in einer anderen Kanzlei fortzusetzen.

IV. Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses

Der nach § 77 Berufsbildungsgesetz errichtete Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Hamm ist mit jeweils sechs ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt. Hierbei haben die Lehrervertreter beratende Stimme. Es existieren in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder. Der Berufsbildungsausschuss ist zentrales Beratungs- und Beschlussgremium im Rahmen des BBiG.

In der im Juni 2018 stattgefundenen Sitzung wurden u. a. folgende Tagesordnungspunkte erörtert:

- Novellierung der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin
- Rahmenprogramm Ausbildung
Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen

- Schlichtungsverfahren 2017
- Angebot von Prüfungsvorbereitungskursen
- Akteneinsichtsrecht in die Zwischenprüfungsklausuren
- Informationen zum BQFG – Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse

V. Beilegung von Streitigkeiten

Es bestehen zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis zwei Ausschüsse gemäß § 111 Abs. 2 des ArbGG, die jeweils mit einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter besetzt sind. Vor Inanspruchnahme des Arbeitsgerichts ist ein Schlichtungsverfahren einzuberufen.

Im Berichtsjahr sind 15 Schlichtungsverfahren (VJ: 9) eingeleitet worden. Davon konnten 12 im Berichtsjahr beendet werden; drei weitere Verfahren aus 2017 konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die nachfolgende Übersicht spiegelt das Ergebnis wieder:

Spruch	Anzahl
Einigung ohne Termin	3
Spruch des Schlichtungsausschusses	3
Keine Einigung	2
Antragsrücknahme	7

VI. Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“

1. Allgemeines

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat im Berichtsjahr 2018 folgende Fortbildungslehrgänge zur Erlangung des Abschlusses zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ durch- bzw. fortgeführt:

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2016:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	20
Beginn:	25.10.2016
Ende (mündliche Prüfung):	10.07.2018 und 11.07.2018
Prüfungsteilnehmer:	22, davon 1 Externer und 1 Wiederholer
bestanden haben:	18, davon 1 Wiederholer

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2017:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	25
Beginn:	07.11.2017
Ende (mündliche Prüfung):	02.07.2019

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2018:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	29
Beginn:	06.11.2018
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Juni/Juli 2020

2. Prüfungsausschuss

Die Rechtsanwaltskammer hat zur Durchführung der Abschlussprüfungen zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ einen Prüfungsausschuss mit 14 ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern eingerichtet.

3. Prüfungsergebnisse

Die Abschlussprüfung gliedert sich in einen schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil.

Die schriftliche Prüfung besteht gemäß §§ 3 Abs. 1 RechtsfachwPrV i. V. m. der jeweiligen Prüfungsordnung aus je 2 zweistündigen Klausuren in den Handlungsbereichen „Büroorganisation und -verwaltung“ und „Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung“ sowie für die „Rechtsfachwirte“ aus je 2 vierstündigen Klausuren in den Handlungsbereichen „Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- und Prozessrecht“ und „Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung und im materiellen Recht“.

Die Dauer dieser beiden Handlungsbereiche beträgt für die „ReNo-Fachwirte“ jeweils 3 Stunden.

Zusätzliche Klausuren für die „ReNo-Fachwirte“ sind in den Themenbereichen „Beurkundungs-, Liegenschafts- und Grundbuchrecht, Grundzüge des Berufsrechts“, „Grundzüge des Familien-, und Erbrechts, Handels- und Gesellschaftsrechts, Registerrecht“ und „Kostenrecht“ mit einer Dauer von jeweils 3 Stunden anzufertigen.

Folgende Ergebnisse wurden in den einzelnen Klausuren und dem praxisorientierten Situationsgespräch der Abschlussprüfung des Lehrganges „Gepr. Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2016 zzgl. der Wiederholungsprüfungen erzielt:

Geprüfte/r Rechtsfachwirt/in:

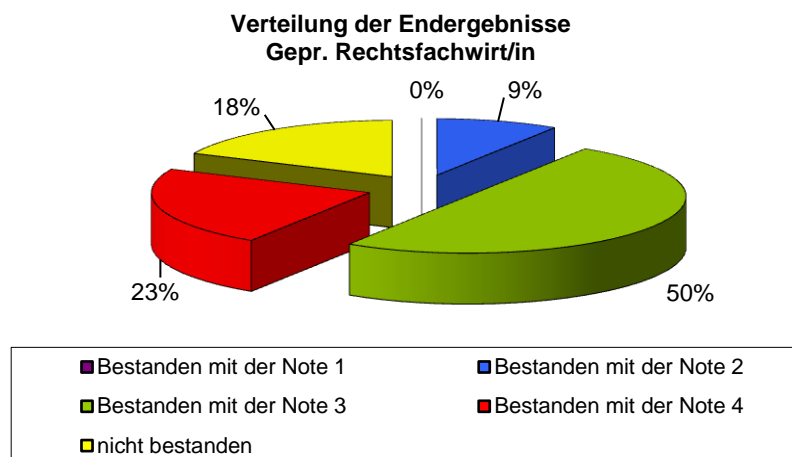
Prüfungsfach	Note / Ergebnis					
	1	2	3	4	5	6
Büroorganisation u. -verwaltung	./.	7	6	6	1	2
Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung	3	11	5	2	0	1
Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- u. Prozessrecht	./.	2	10	7	2	1
Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung u. im materiellen Recht	./.	1	6	12	2	1
praxisorientiertes Situationsgespräch	./.	2	5	11	./.	

Das Gesamtergebnis stellt sich wie folgt dar:

Gepr. Rechtsfachwirt/in	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
	22	0	2	11	5	4
Gesamt %	100%	0,0%	9,1%	50,0%	22,7%	18,2%

Prüfung 2017						
Gesamt %	100%	0,0%	13,2%	44,7%	31,6%	10,5%

Grafische Darstellung der Endergebnisse der Fortbildungsprüfung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“:



VII. Begabtenförderung / Stipendiaten

Begabtenförderung berufliche Bildung - Finanzielle Unterstützung für die „Karriere mit Lehre“

Seit 1991 unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei ihrer „Karriere mit Lehre“ mit einem Weiterbildungsstipendium. Finanziert wird das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Durchgeführt wird es von den Kammern und zuständigen Stellen für Berufsbildung.

Wer kann gefördert werden?

Bewerben um ein Weiterbildungsstipendium der Begabtenförderung berufliche Bildung kann sich, wer:

- eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat,
- die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden hat

oder

bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen ist

oder

ihre/seine Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachweisen kann,

- weder Student/in noch Hochschulabsolvent/in ist,
- zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre ist.
Es besteht die Möglichkeit einer Aufnahme auch nach Vollendung des 25. Lebensjahrs, wenn Anrechnungszeiten wie z.B. Freiwilligendienste, Mutterschutz oder Elternzeit nachgewiesen werden können. Die Anrechnungsfähigkeit dieser Zeiten ist auf drei Jahre begrenzt.

Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Über einen Zeitraum von maximal drei Jahren können die Stipendiatinnen und Stipendiaten Zuschüsse von jährlich bis zu 2.400 EUR für anspruchsvolle Weiterbildungen beantragen; in drei Jahren also insgesamt bis zu 7.200 EUR. Der Eigenanteil beträgt 10 % der Kosten.

Im Berichtsjahr sind 5 Stipendiaten in das Förderprogramm aufgenommen worden.

Seit 2005 konnten somit insgesamt 65 Rechtsanwaltsfachangestellte bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte über ein Stipendium gefördert werden.

Anhang

1. Verzeichnis der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses
2. Verzeichnis der Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse
3. Verzeichnis der Ausbildungsberater
4. Verzeichnis der Mitglieder der Schlichtungsstelle
5. Verzeichnis der Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Fortbildungskurse